Institut für kritische Theorie
Ehrenvorsitzende Prof. Dr. Dr. h. c. Frigga Haug

c/o Arbeitsstelle der Freien Universität
Malteser Str. 74 – 100, 12249 Berlin

InkriT e.V.

Vorstand

www.inkrit.de
vorstand@inkrit.org

English version below

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Wörterbuchs, liebe Freundinnen und Freunde,

Band 9/II des HKWM, >MITLEID< BIS >NAZISMUS<, ist vollständig gesetzt und geht noch dieses Jahr in die Druckerei. Immer wieder erreichten uns bange Fragen, wann denn dieser Band endlich erscheine, ob es vielleicht gar keinen neuen Band geben werde. Doch, es gibt ihn, und wir arbeiten schon seit einiger Zeit am Folgeband 10, von dem eine Reihe von Artikeln bei der letzten Tagung im Mai bereits diskutiert wurden; aber wir arbeiteten daran bis vor kurzem mit halber Kraft, da die Hauptanstrengung der Fertigstellung von Band 9/II galt.

Leider gibt es auch eine schlechte Nachricht, denn die Umstände, unter denen wir zu handeln gezwungen sind, haben sich mit der lange drohenden, nun sich vollziehenden Spaltung der Partei DIE LINKE dramatisch verschlechtert. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung, die bisher für etwa ein Drittel unserer Kosten aufgekommen ist, sieht sich schon jetzt zu einem rigorosen Sparkurs gezwungen, der mit Entlassungen und internen Umstrukturierungen verbunden ist. Noch ist nicht heraus, in welchem Umfang das Rückwirkungen auf das Historisch-kritische Wörterbuch des Marxismus haben wird, doch dass es welche haben wird und dass dies keine geringen sein werden, davon müssen wir ausgehen.

Wo es an institutioneller Unterstützung mangelt und die Inflation den Realwert der finanziellen Einnahmen des InkriT wegschmelzen lässt, seid ihr unsere Hoffnung – die Fellows mit ihren Beiträgen sowie die Sponsorinnen und Sponsoren, die jeweils fürs Erscheinen eines neuen Bandes etwas beisteuern.

Wofür das? – Auch wenn dieses aufwändige Wörterbuch und das InkriT als sein Träger ein beträchtliches Maß an unbezahlter Arbeit mobilisiert, braucht es einen Apparat, der organisatorische Funktionen und wissenschaftliche Recherche sowie Lektorat stemmen muss, Buchhaltung nicht zu vergessen. Hierfür fallen Personal-, Betriebs- und

Materialkosten an, dazu Honorare für einzelne Übersetzungen und den Satz des resultierenden Gesamtwerks. Erträge der InkriT-Stiftung, Tantiemen (Umsatzbeteiligung an den verkauften Bänden), Fellow-Beiträge, institutionelle Förderungen, Sponsorenbeiträge und gelegentliche individuelle Spenden – das sind die Quellen der finanziellen Ermöglichung des *Historisch-kritischen Wörterbuchs des Marxismus* und zugleich die Bedingung dafür, dass die ehrenamtliche Mitwirkung in Rat und Tat vieler Einzelner Früchte tragen kann.

Eine gute Nachricht ist der Beweis, dass all dieser Aufwand nicht nur den kritischen Geistern der deutschsprachigen Länder zugutekommt, sondern auch in anderen Teilen der Welt für so nützlich gehalten wird, dass – wiederum mit großem übersetzerischem Einsatz – Teile daraus oder sogar das Gesamtwerk herausgebracht werden: In diesem Herbst ist bereits der dritte Band der chinesischen Gesamtausgabe erschienen, ebenso in Argentinien der dritte Band der spanischsprachigen Auswahlausgabe; und noch in diesem Monat erscheint der erste englischsprachige Auswahlband.

In dieser widersprüchlichen Lage unsere Bitte: zögert nicht lange und steht, so Ihr könnt, dem HKWM mit einer Spende zur Seite. Und solltet ihr bereits gespendet haben, dann wäre es rettend, ihr könntet noch etwas drauflegen, wie auch wir selbst, die wir euch darum bitten, es im Rahmen unserer jeweiligen Möglichkeiten bereits getan haben.

Eine Spende ab 100 € der Verdienenden kann die Produktion einer Seite des Wörterbuchs, eine ab 50 € der Studierenden und derer mit geringem Einkommen einer halben Seite absichern. Die Namen der Unterstützerinnen und Unterstützer werden, falls nicht anders gewünscht, in die Sponsoren-Tafel zu Beginn des Bandes eingetragen. Bedenkt dabei, dass jeder Name, der darin auftaucht, auch eine moralische Unterstützung derer ist, die an diesem >Jahrhundertwerk< (Oskar Negt) – sei es ehrenamtlich, sei es gegen ein bescheidenes Gehalt – mitwirken.

Auf Wunsch übersenden wir eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt, welches das InkriT als gemeinnützig anerkennt (zu diesem Zweck brauchen wir die Adresse).

InkriT-Konto bei der KSK Esslingen-Nürtingen
IBAN DE53 6115 0020 0007 4123 09, BIC ESSLDE66XXX
Verwendung: Sponsoren HKWM Band 9/II

Wir können auch Spenden über Paypal entgegennehmen.

Bitte helft uns bei der Suche nach einer längerfristigen Absicherung des Gesamtprojekts mit Ratschlägen, Adressen und Institutionen, an die wir uns mit Aussicht auf Erfolg wenden können.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Vorstand
Hansjörg Tuguntke, Vorsitzender des InkriT e. V.

Institut für kritische Theorie e.V.
z.Hd. von Margret Langenberger
Bocholter Weg 10
13507 Berlin

E-Mail: margretlangenberger@inkrit.org

☐ Ich benötige eine Spendenbescheinigung

Name u. Anschrift: _____-

_____

_____

☐ über Paypal: bitte senden an: margretlangenberger@inkrit.org

Dear supporters and friends of the Historical-Critical Dictionary of Marxism,

volume 9/II of our dictionary (>Mitleid< bis >Nazismus<, >Compassion, Pity< to >Nazism<) has been completed and will go to press this year. Over and over, we received concerned questions as to when this volume would finally be published and whether there was even going to be a new volume at all. Yes, there is one, and we are already working on the follow-up volume 10, several articles from which were discussed at the last InkriT-Conference in May; however, until recently we have only been working on it at half speed, as the main effort was devoted to completing volume 9/II.

Unfortunately, there is also bad news, as the long looming and currently unfolding split in the Left Party (Die Linke) has dramatically worsened the conditions under which we work and act. The Rosa-Luxemburg-Stiftung, which has borne about a third of our costs to date, has already been forced to implement a rigorous austerity program involving layoffs and internal restructuring. It is not yet clear to what extent this will affect the dictionary. But we can safely assume that it will have an impact, and not a minor one.

Where institutional support is lacking and inflation is eating away at the real value of InkriT's financial revenues, it is you who are giving us hope - the Fellows with their contributions and the sponsors who donate to the publication of each new volume.

All this for what purpose? - Even if this elaborate dictionary and the InkriT, tasked to edit and publish it, mobilize a considerable amount of unpaid work, it still requires an infrastructure to handle organizational tasks and scholarly research as well as copyediting, not to mention the bookkeeping. This results in personnel, operating and material costs as well as fees for individual translations and the typesetting of the final work as a product of these efforts. Income from the InkriT Foundation, royalties (a share of sales from volumes sold), scholarship contributions, institutional funding, sponsorship contributions and occasional individual donations - these are the sources of funding that make the Historisch-Kritisches Wörterbuch des Marxismus possible and at the same time the prerequisite for the voluntary work of many individuals to bear fruit in word and deed.

A piece of good news proves that this effort is worthwhile after all. It not only benefits critical minds in German-speaking countries, but is also considered so useful in other parts of the world that parts of our dictionary or even the entire work are published there - again, with a great deal of translation effort: In China, the third volume of the complete edition has already been published this fall, in Argentina the third volume of the Spanish-language selection edition, and this month the first English-language selection volume will be published.

In this contradictory situation, we make a modest request: please do not hesitate and support the HCDM with a donation. And if you have already made a donation, it would be a great help if you could give once more, just as we ourselves, who are asking you to do so, have already done within our means.

A donation of €100 or more from those gainfully employed can finance the production of one page of the dictionary; a donation of €50 or more from students and low-income earners can finance half a page. Unless otherwise requested, the names of supporters will be included in the table of sponsors at the beginning of the volume. Please remember that every name that appears there is also an expression of moral support for those who contribute to this >work of a century< (Oskar Negt) – be it on a voluntary basis or for a modest salary.

On request, we will be able to send a donation receipt for submission to the tax office, which recognizes InkriT as a non-profit organisation (we need the address for this purpose).

Please direct your donations via bank transfer to the InkriT account at the KSK Esslingen-Nürtingen:

IBAN DE53 6115 0020 0007 4123 09
BIC ESSLDE66XXX
Reference: Sponsoring HKWM Band 9/II

We can also collect donations via Paypal.

Finally, if you have any suggestions for institutions or partners that can aid in securing the long-term viability of the HCDM project we are happy to hear your suggestions and to receive contact persons and addresses.

Best regards

On behalf of the InkriT-Board
Hansjörg Tuguntke, Chairman InkriT e. V.

Institut für kritische Theorie e.V.
c/o von Margret Langenberger
Bocholter Weg 10
13507 Berlin

E-Mail: margretlangenberger@inkrit.org

☐ I need a donation receipt

Name and adress: _____-
_____
_____

☐ via Paypal: Please send to: margretlangenberger@inkrit.org